

R. H. Wood 1930

Handball

Jahresbericht



1991



Am Schwarzen Berg 10
3115 Rosche, den 16. Januar 1992

E I N L A D U N G

zur

M i t g l i e d e r v e r s a m m l u n g

Zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung lade ich die Mitglieder herzlich ein.

Zeit: 15. Februar 1992 (Samstag) um 15.30 Uhr

Ort: Sportlerheim an der Schulstraße in Rosche

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung;
2. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung;
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 23.02.1991;
4. Rechenschaftsberichte der Organsmitglieder und der Kassenprüfer;
5. Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstands;
6. Wahl eines neuen Kassenprüfers;
7. Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr;
8. Genehmigung des Haushaltsplanes 1992;
9. Verleihung der in 1991 erworbenen Sportabzeichen; / *Ehrens*
10. Anträge;
11. Grußworte der Gäste;
12. Anregungen und Anfragen;
13. Schließung der Sitzung.

Anträge zu TOP 10 sind schriftlich bis zum 08. Febr. 1992 beim Vorstand einzureichen.

Die Jahresberichte liegen ab dem 06. Febr. 1992 an folgenden Stellen aus:

a) bei der Kreissparkasse Rosche; b) bei der Volksbank Rosche.

Ich bitte um zahlreiches Erscheinen.

Mit sportlichem Gruß

Hallier
Hallier

1. Vorsitzender

Das Sportjahr 1991

Hinter uns liegt wieder ein sehr geschichtsträchtiges Jahr. In der "großen" Politik ist unglaublich viel Bewegung, tagtäglich werden wir mit neuen Entwicklungen konfrontiert, die vor einigen Jahren noch völlig undenkbar waren. Leider sind es nicht immer angenehme Nachrichten gewesen, die wir zu verarbeiten haben, der große Finanzbedarf des Bundes schlägt indirekt durch auf die Möglichkeiten eines Vereins, da die öffentliche Hand sich bei der Bezuschussung von Vorhaben des Sports zugeschnürter zeigt / zeigen muß.

Umso wichtiger ist es jetzt, sein Haus so zu bestellen, daß einerseits die Attraktivität des Vereinssports erhalten bleibt, andererseits mit den vorhandenen Mitteln optimal gewirtschaftet wird.

Um dem ersten Punkt gerecht zu werden, benötigt der Verein engagierte Mitarbeiter. Um diese Tätigkeiten von der materiellen Seite her attraktiver zu machen, entschloß sich der Verein, Übungsleiterzuschüsse zu gewähren, deren Höhe sich nach Umfang und Qualität der Ausbildung der jeweils betroffenen Person richtet. In der Tat konnten neue Anleiter gewonnen werden.

Auch die Restabwicklung des Sportheimbaus (Ausbau des Kellers) ist in diesem Gesamtzusammenhang zu sehen. Da die Ausbaumaßnahmen nur zu einem geringen Teil in ehrenamtlicher Tätigkeit zu verrichten waren und dieses auch noch Wünsche offen ließ, mußte der Verein im abgelaufenen Jahr noch einmal tief in die Tasche greifen, mit der Folge, daß sämtliche Rücklagen aufgezehrt sind. Hätte der Verein nicht viele Gönner, die mit ihren Spenden, wofür ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanke, den Sport kräftig unterstützten, wäre die Bilanz in diesem Jahr kaum auszugleichen gewesen.

In diesem Jahr hoffen wir die überfällige Neugestaltung der Spielfläche des "neuen" Sportplatzes bewerkstelligen zu können, allerdings liegt diese Maßnahme kaum im Einflußbereich des SV.

Im sportlichen Bereich kann sich die Bilanz des Vereins für das vergangene Jahr sehen lassen: Die Kegler setzten ihren Aufwärtstrend fort und stiegen im Frühjahr in die Bezirksklasse auf, unsere Tischtennispieler errangen den Kreispokal, die I. Herren - Fußballer konnten sich erneut steigern und erklommen in einem dramatischen Finale die Hürde zur Bezirksliga. Doch nicht nur im Spitzensport konnten tolle Leistungen errungen werden, auch in der Breite ist der Verein vorn: In der Kategorie der Vereine über 500 Mitglieder erreichte der SV Rosche in der Ablegung von Sportabzeichen im Kreis Uelzen den 1. Rang. Die Fußballer und die Sportabzeichenobleute sind für ihre hervorragenden Leistungen am 08.02.92 anlässlich des Sportehrentages des Kreises gebührend geehrt worden. Herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten !

Anläßlich meiner Antrittsrede im letzten Jahr hatte ich den unzureichenden Unterbau im Jugendfußball als ein gravierendes Problem gekennzeichnet. Eine gewisse Entspannung zeichnet sich bereits ab: Von der C - Jugend bis zu unseren Bambinos in der F-Jugend werden alle Mannschaften mit guten Erfolg unter Roscher Farben geführt. Schwierig gestaltet sich allerdings noch entsprechende Realisierung bei den älteren Jahrgängen (B - Jugend, A - Jugd.): Die Kooperationsbereitschaft der an der Spielgemeinschaft beteiligten Vereine hält sich bisweilen in Grenzen.

Seinen 70. Geburtstag beging der SV in Form verschiedener Veranstaltungen, hier sollen zwei Ereignisse hervorgehoben werden:

Die verschiedenen Abteilungen des Vereins präsentierten sich und ihr Können im Rahmen einer Sportwoche, wobei allerdings Petrus nicht so recht mitspielen wollte und den Veranstaltungen unter freiem Himmel durch lausiges Wetter übel mitspielte. Der glanzvolle Höhepunkt war ein hervorragend besuchter und von unserem Festausschuß bestens vorbereiteter Sportlerball, der erst mit der Morgensonne endete.

All diese schönen Erfolge wären aber nicht möglich ohne die tatkräftige Hilfe meiner Vorstandskollegen - / kolleginnen und den vielen Helfern/ Trainern, / Übungsleitern und Sponsoren. An sie richtet sich abschließend mein Dank. Ich gehe in das Sportjahr 1992 mit der Hoffnung, daß es mit Ihrer Hilfe weiterhin so erfolgreich mit SV Rosche aufwärts gehen mag.

Mit sportlichem Gruß

P. Hallier, 1. Vors.

Rosches Vorsitzender Peter Hallier:

Bürger anregen, in der Freizeit Sport zu treiben

ge Rosche. „Nimm das Steuer des SV Rosche in die Hand“, übergab Wahlleiter und Ehrenvorsitzender Ulrich Katins das „Kommando“ beim Sportverein Rosche an den neuen ersten Vorsitzenden Peter Hallier. Der 40 Jahre alte Studienrat ist schon seit Jahren in verschiedenen Funktionen im Verein tätig, und wurde nicht zuletzt bekannt als Trainer der erfolgreichen ersten Fußballmannschaft, die er in die Bezirksklasse führte. Er wolle aus dem SV Rosche keinen FC Rosche machen, versprach Hallier in seiner „Regelungserklärung“. Vielmehr sei es ihm ein Anliegen, die Roscher Bürgerinnen und Bürger dazu anzuregen, daß sie in ihrer Freizeit einfach mal ohne Leistungsstreß zwei bis drei Stunden aktiv Sport treiben sollten.

„Breitensport und Spitzensport zu erreichen und zu erhalten, das muß unser Bestreben sein“, so Hallier. In Rosche sei sehr viel Geld investiert worden in Sportanlagen und Geräte. In Zukunft solle ein Teil des Geldes in die Ausbildung und Besoldung von Übungsleitern gesteckt werden, meinte Hallier. Denn der Verein muß, um mit anderen Freizeitangeboten konkurrieren zu können, neben einem attraktiven Programm auch geeignete Fachkräfte vorweisen können.

Daß das in der Vergangenheit der Fall war, das wurde auch auf dieser Jahreshauptversammlung deutlich, die vom noch amtierenden 1. Vorsitzenden Peter Dorowski, der aus beruflichen Gründen nicht wieder kandidiert

hätte, zum ersten Mal im neuen Sportlerheim eröffnet worden war. Neben den Mitgliedern waren als Gäste dabei Landrat Gerhard Schulze, Bürgermeister Christian Ripke, die Ratsherren Karl Eveding und Manfred Meyer, Horst Gager vom NFV-Kreis Uelzen, Hans-Hermann Schulz vom SV Bankewitz, und Vertreter anderer Vereine.

In die Jahre der „Präsidentenschaft“ von Peter Dorowski waren die Fertigstellung des Sportlerheimes und der neuen Turnhallen gefallen, Investitionen für die Zukunft. Das Ziel des Vorsitzenden, Schwerpunktzentren für einzelne Sportarten zu schaffen, wurde verwirklicht. So sind die Tischtennispieler des SV dem TV Rätzlingen beigetreten. Gewährleistet sein soll damit, daß junge leistungsfähige Sportler in Mannschaften und Klassen agieren können, die ihrem Leistungsstand entsprechen.

Die an Leichtathletik interessierten Sportler nehmen am Training beim TSV Suhlendorf teil und starten auch für diesen Verein bei Wettkämpfen. Im Handball sieht es nicht so gut aus, scherte doch der SV Bankewitz aus einer bereits getroffenen Vereinbarung über eine Gemeinschaft SV Rosche/ Ostkreis mit einer Herrenmannschaft aus. Als einen Beweis der verbesserten Zusammenarbeit der Vereine untereinander wertete Dorowski den „Bunten Nachmittag“ in der Sporthalle, an dem sich alle mit Darbietungen beteiligten.

Und dann hatte Peter Do-

rowski noch die ehrenvolle Aufgabe übernommen, Günter Wiegelmann auszuzeichnen, der seit 42 Jahren ehrenamtlich in verschiedenen Funktionen im Verein tätig war.

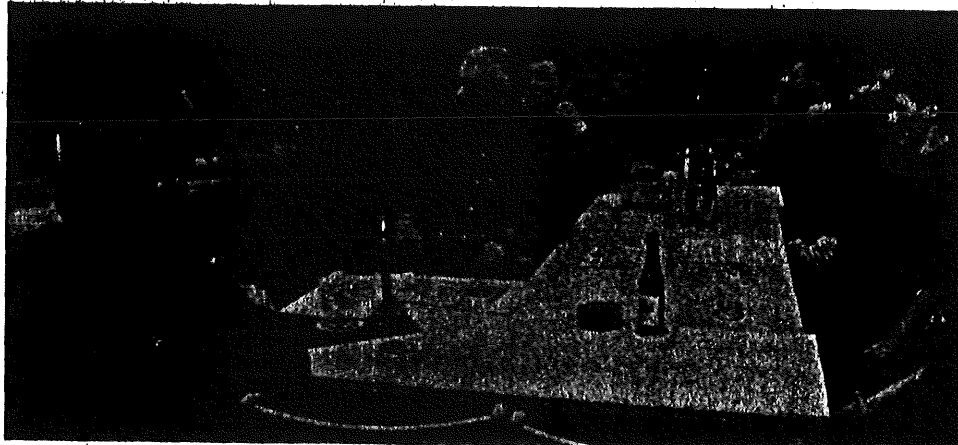
Und das ist der neue Vorstand: 1. Vorsitzender Peter Hallier, 2. Vorsitzender Norbert Gugel, 3. Vorsitzende Annegret Klische, Kassierer Jörg Wons, Geschäftsführer Werner Klinger, Jugendleiter Dietmar Grote, Jugendleiterin Anja Belitz, Fußballobmann Gernot Hoffmeier, Schiedsrichterobmann Werner Brünner, Handballobmann Friedrich Schneidau, Kegelobmann Wilfried Gugel, Tischtennis Ralf Kampmann, Festausschuß Anke Hallier, Sportabzeichen Eckhard Rose, Pressewart Georg Zackariat, Frauenwartin Elke Richter.

Die Sparten hatten ihre Berichte schriftlich vorgelegt. Beim Sportabzeichen Wettbewerb wurde auf Kreisebene der 2. Platz erreicht, die Turnabteilung richtete das Kreiskinderturnfest aus. Für die Fußballer ist der Aufstieg in die Bezirksliga erklärtes Ziel, auch die 2. Herren ist im Vordergrund platziert. Im Jugendbereich fehlt es an Betreuern und auch an Spielern, so daß wohl nur wenige in den Seniorenbereich aufrücken können. Da wartet auf Dietmar Grote eine schwere Aufgabe. Betreuerprobleme gibt es auch bei den Handballern, die Sportkegler haben Erfolge aufzuweisen, und mehr als 20 Jungen und Mädchen beteiligten sich an den Tischtennis- „Mini“-Meisterschaften.

Bürgermeister Christian Ripke wünschte dem neuen Vorsitzenden viel Glück bei seiner Arbeit, wies darauf hin, daß weitere Investitionen, wie sie bei Sporthalle und Sportlerheim getätigt wurden, in Zukunft kaum mehr möglich sein werden. Landrat Schulze strich die Investitionen des Kreises für den Sport heraus. Die mit viel Geld geschaffenen Einrichtungen dann aber mit Leben zu erfüllen, das sei Aufgabe der Vereine.



Wechsel im Vorsitz: Peter Hallier, Peter Dorowski (von links)



Gut besuchte Generalversammlung und interessierte Zuhörer: SV Roscher ist ein aktiver Verein

Jahreshauptversammlung
des SV Rosche von 1921 e. V. am 23. Februar 1991
im Vereinsheim

Beginn: 15.35 Uhr

zu 1) Der 1. Vorsitzende Peter Dorowski eröffnete um 15.35 Uhr die ordentliche Mitgliederversammlung und begrüßte die erschienenen 68 Mitglieder und die anwesenden Gäste:

Landrat	Gerhard Schulze,
Gem. Bgm.	Christian Ripke,
Ratsherren	Karl Everding,
	Manfred Meyer,
vom NFV	Herr Gagern,
von der Kreissparkasse Rosche	Helmut Lambers,
vom SV Bankewitz	H.H. Schulz,
vom Schützenverein Rosche	Wolfgang Meyer,
von der DLRG- Ortsgruppe Rosche	Jürgen Klische,
vom Männergesangverein Rosche	Günther Krahn,
vom Tennisclub Rosche	Siegfried Steep,

Die Einladung mit der Tagesordnung wurde am 5.2.1991 ausgehängt, somit wurde die Versammlung rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen. Die Mitgliederversammlung ist beschlußfähig.

zu 2) Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung;
2. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung;
3. Ehrung der in 1990 verstorbenen Mitglieder;
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 10.2.1990;
5. Rechenschaftsberichte der Organsmitglieder und der Kassenprüfer;
6. Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstands;
7. Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr;
8. Genehmigung des Haushaltsplanes 1991;
9. Verteilung der erworbenen Sportabzeichen;
10. Wahl
 - a) des Wahlvorstehers
 - b) des 1. Vorsitzenden
 - c) der weiteren Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands
 - d) der weiteren Mitglieder des Gesamtvorstands
 - e) der Mitglieder des Festausschusses und des Kassenprüfers
 - f) des Ehrenrates;
11. Bestätigung der Abteilungsleiter, der Jugendleiter und deren Vertreter;
12. Anträge;
13. Grußworte der Gäste;
14. Anregungen und Anfragen;
15. Schließung der Sitzung;

Anträge zu TOP 12 sind schriftlich bis zum 16. Febr. 91 beim Vorstand einzureichen.

Die Jahresberichte liegen ab dem 13. Febr. 91 an folgenden Stellen aus:

a) Kreissparkasse Rosche

b) Volksbank Rosche

Gegen diese Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben.

zu 3) Ehrung der in 1990 verstorbenen Mitglieder

Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder

Bernd Meyer aktiver 2. Herrenspieler
 Andreas Meyer langj. Jugendspieler beim SVR
 Ursula Schulze, Holdenstedt ehem. Mitglied (während
 ihrer aktiven Zeit beim SVR Landes-
 jugendmeisterin im 800 m Lauf)

bat der 1. Vors. die Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben.

zu 4) Protokoll

Da das Protokoll der JHV vom 10.2.1990 vollständig abgedruckt in den Jahresberichtsheften jedem Teilnehmer vorlag, wurde auf eine Verlesung verzichtet.

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

zu 5) Rechenschaftsberichte

Der 1. Vors. gab einen ausführlichen Bericht über das Sportjahr 1990. Die schönen Erfolge der Kegelabteilung, der Fußball-Herrenabteilung, sowie die gute Zusammenarbeit mit den anderen Sportvereinen der Samtgemeinde wurden von ihm besonders hervorgehoben.

Das gute Zusammenarbeiten in der Tischtennisabteilung war ein weiteres Plus in der Entwicklung unseres Vereinsgeschehen. Die Großveranstaltung zur Einweihung unserer neuen Turnhalle hat überall großen Beifall gefunden. Es gab aber auch kritische Anmerkungen.

So ist das Thema Jugendfußball immer noch aktuell und die geringe Zahl der lizenzierten und damit qualifizierten Übungsleiter.

Die Berichte der anderen Organsmitglieder lagen ebenfalls vor, auf deren Verlesung aber verzichtet wurde.

Eine kritische Wortmeldung kam vom Spk. Christoph Lüders zum Thema fehlende Übungsleiter. Der Spk. Ch. Lüders machte den Vorschlag, sich mit der Schule in Verbindung zu setzen und mit den dort angestellten Sportlehrern Kontakt aufzunehmen, um das Defizit an Übungsleitern abzudecken. Aus der Versammlung heraus kamen dazu sehr deutliche Worte, die das Bemühen um die Zusammenarbeit mit der Schule befürworteten, aber auch keinen Erfolg darin erwarteten.

Anschließend verlas der 1. Vorsitzende das Ergebnis der Jahresrechnung 1990 wie folgt:

Kassenbestand per 01.01.1990	DM	4.124,36
+ Einnahmen 1990	DM	101.677,82
- Ausgaben 1990	DM	100.868,01
Bestand per 31.12.1990	DM	<u>4.934,17</u>

Danach gaben die Kassenprüfer ihren Bericht.

Der Spk. Horst Nielsen bescheinigte dem Kassenwart eine saubere, ordentliche und übersichtliche Kassenführung. Die Belege haben zur Kassenprüfung vollzählig vorgelegen.

Auch zum Bericht der Kassenprüfer und des Kassenberichts waren keine Wortmeldungen.

Die Berichte wurden einstimmig genehmigt.

zu 6) Entlastung

Die Kassenprüfer beantragten die Entlastung des Gesamtvorstands. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt. Für die als Kassenprüferin ausscheidende Spk. in Hilke Hörner wurde der Spk. Klaus Krowiorz gewählt. Er nahm die Wahl an.

zu 11) Bestätigungen

Es wurden folgende in den Abteilungsversammlungen gewählte Mitglieder des Gesamtvorstands bestätigt:

Jugendleiter	Ditmar Grote
stv. Jugendleiter	
Jugendleiterin	Anja Belitz
stv. Jugendleiterin	Annegret Klische
Fußballobmann	Dr. Gernot Hoffheinz
stv. Fußballobmann	Martin Krahn
Schiedsrichterbmann	Werner Brünger
Jgd.-Fußballobmann	Ditmar Grote
Turn-Abt. Leiterin	Annegret Klische
stv. Turn-Abt. Leiter	Reiner Krüger
Tischtennis-Abt.-Leiter	Ralf Kampmann
stv. TT.-Abt.-Leiter	Carsten Krahn
Handball-Abt.-Leiter	Friedr. Schneidau
stv. Handball-Abt. Leiter	Oliver Schmolke
Kegel-Abt.-Leiter	Wilfried Gugel
stv. Kegel-Abt. -Leiter	Willi Dehnke

Die Bestätigungen erfolgten einstimmig.

zu 12) Anträge

Es lagen bis zum 16.2.1991 keine schriftlichen Anträge vor.

zu 13) Grußworte

Der 1. Vors. bat die Gäste um ihre Grußworte.

Die Gäste Bgm. Christian Ripke

Landr. Gerhard Schulze

Herr Gagern vom NFV baten um das Wort.

In allen Grußworten wurde noch einmal das erfolgreiche Arbeiten aller Abteilungen des Vereins hervorgehoben.

Alle wünschten dem neuen 1. Vorsitzenden viel Glück und Erfolg bei der Führung des SVR.

zu 14) Anregungen und Anfragen

Der Fußballobmann ging noch einmal auf die Arbeit des Förderkreises ein.

Er wies die Vorwürfe des Betreuers der 2. Herrenfußballmannschaft zurück (s. Jahresbericht 1990). Der 1. Vors. bat darum, dieses zu einem anderen Zeitpunkt zu klären und verwies darauf, daß die Versammlung schon über die Zeit ginge.

zu 15) Schließung der Sitzung

um 18.10 Uhr.

Rosche, 10. März 1991

A. Klische	J. Hallier	N. Gugel	A. Klische
Schriftführerin	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	3. Vorsitzende

Geschäftsbericht 1991

Wir sind ein Sportverein; da ist es nun mal ganz normal, daß das sportliche Geschehen im Vordergrund steht. An dieser These ist nichts zu deuteln, zumal, wenn der Sport so erfolgreich betrieben wird, wie in unserem Verein. Somit ist es auch nicht mehr als recht, daß diese uns allen bekannten Erfolge besonders gewürdigt werden sollen. Dies ist alles schon im abgelaufenen Jahr getan worden und wird auch in den folgenden Berichten nochmals geschehen. Von daher sei es mir erlaubt, nur auf die geschäftlichen Belange während des abgelaufenen Jahres einzugehen.

Gesundheitliche Gründe machten und machen es auch weiterhin meinerseits erforderlich, daß ich selbst etwas kürzer treten muß. Ich bitte dafür um aller Verständnis. Trotzdem muß aber die notwendige Verwaltungsarbeit getan werden, was aufgrund meiner o. a. Ausführungen zur Folge hat, daß ich erneut um Ihrer aller Mitarbeit bitte. Aber gerade dieser Bereich ließ wieder einiges zu wünschen übrig, als z. B. in einigen Abteilungen die Aufnahme neuer Mitglieder sehr lax gehandhabt wird oder aber geforderte Unterlagen oft erst nach mehrmaligem Bitten zurückgereicht wurden u.a.m. Kurz gesagt: **Die Zusammenarbeit zwischen Sport und Verwaltung bedarf dringender Besserung**, denn auch die Geschäftsstelle hat gegenüber den übergeordneten Verbänden bestimmte Termine, bei denen es auch meistens um Geld geht, wahrzunehmen, wofür z.B. geforderte Angaben der Abteilungen nötig sind.

Weiter wird es ob der wachsenden Aufgaben auch notwendig sein, daß jeder die Aufgaben seines Verantwortungsbereiches erfüllt, da sonst eine geordnete Geschäftsführung schwer möglich sein wird.

In diesem Zusammenhang weise ich nochmals darauf hin, daß Personen, die am Sport-/Spielbetrieb des Vereins teilnehmen und nicht seine Mitglieder sind, im Schadensfall (z.B. Unfall) keinen Versicherungsschutz haben. Auch wird der Verein in einem solchen Fall nicht zur Kostenübernahme herangezogen werden können. Zudem gehen dem Verein dadurch auch noch Beiträge und Zuschüsse in nicht unerheblicher Höhe verloren.

Der Ausbau des Kellers im Sportlerheim ist in 1991 endlich fertiggestellt worden. Die Kosten hierfür beliefen sich alles in allem auf ca. 41.000,- DM (1989=21.550,- DM; 1990=21.000,- DM; 1991=17.650,- DM) und haben die Vereinskasse an die Grenze ihrer doch sehr begrenzten Belastbarkeit gebracht. Zur Finanzierung mußte ein Bausparvertrag der LBS aufgenommen werden. Dies wurde erforderlich, weil die Materialkosten den Planungen davonliefen. Ich meine, wenn hier eine eifrigere Mitarbeit auch derer, die diese Räumlichkeiten nutzen, erfolgt wäre, hätte trotz allem einiges (vor allem Personalkosten) eingespart werden können. Diese Einsparungen wären dann ja wieder den Sportlern zugute gekommen. Daher konnten also nicht alle finanziellen Wünsche seitens der Abteilungen erfüllt werden, was auch in diesem Jahr notgedrungen so sein muß. Schade, es hätte besser sein können!

Der Mitgliederbestand ist im Jahr 1991 leicht angestiegen. Bei 17 Abgängen konnten 43 neue Mitglieder aufgenommen werden. Es besteht aber leider eine gewisse Dunkelziffer von im Verein Sport treibenden Nichtmitgliedern. Daraus ergibt sich somit zum 31.12.1991 folgender Mitgliederbestand:

Mitglieder gesamt	- bisher 592	- neu 608 !
davon männlich	- bisher 360	- neu 366
-"- weiblich	- bisher 232	- neu 242
Kinder u. Jgdl.	- bisher 282	- neu 295

Was die Kassenlage des Vereins betrifft, so ist diese nicht sehr rosig - eher angespannt -. Die o.a. Darstellung des Kellerausbaus hat mit zu der jetzigen Situation beigetragen. Es besteht meines Erachtens aber noch kein Grund zu großer Besorgnis oder übereilter Reaktion, wenn 2 Dinge beachtet werden: 1. Sparsamer Umgang mit den vorhandenen Mitteln, wobei der Jugendbereich außer Acht gelassen werden sollte, denn hier liegt die Zukunft des Vereins;

2. Erschließen neuer langfristiger Einnahmequellen. Es werden alle aufgerufen, mitzuhelfen, unnötige Ausgaben zu vermeiden.

Im Jahr 1991 wurden 10 Sitzungen des geschäftsführenden Vorstands und 5 Sitzungen des Gesamtvorstands durchgeführt. Dabei ging es im wesentlichen wieder um den Kellerausbau (s.o.), die Veranstaltungen zum 70-jährigen bestehen des Vereins und um sportliche Belange. Es wurden die notwendigen Beschlüsse gefaßt und auch umgesetzt.

Auch war im vergangenen Jahr wieder die Abgabe der Steuererklärung für die Jahre 1988, 1989 und 1990 fällig. Dieses Verfahren endete mit dem erfreulichen Ergebnis, daß dem Verein die Gemeinnützigkeit für weitere 3 Jahre zuerkannt wurde.

Abschließend danke ich allen Mitgliedern für die geleistete ehrenamtliche Arbeit. Mein besonderer Dank allerdings gilt aber dem Spk. **Jörg Wons**, der seine PC-Anlage für den Verein bereit hält und damit die Mitgliederverwaltung und die Buchführung bearbeitet. Die Zusammenarbeit mit ihm war sehr gut. **Vielen Dank!**

Schließlich und nicht zu letzt wünsche ich allen Sportkameraden ein gutes und erfolgreiches 1992 und auch weiterhin viel Spaß und Erfolg bei der Ausübung des Sports!

Mit sportlichem Gruß

Werner Klinger
-Geschäftsführer-

Jahresbericht der Turnabteilung

FRISCH FROMM FRÖHLICH FREI

Dieser Wahlspruch unseres Turnvater Jahn stand als Leitmotiv über dem Turnjahr 1991.

Die Turnabteilung mit ihren einzelnen Sparten,

- Mutter - und Kind - Turnen
- Turnen für Mädchen von 6 - 8 Jahren
- Turnen für Mädchen von 9 -12 Jahren
- Turnen für Mädchen von 13 -17 Jahren
- Turnen für Jungen von 5 -13 Jahren
- Frauenturnen - Turnen und Gymnastik
- Alt - Herren - Turnen
- Jazz - Gymnastik

hatte sich für 1991 ein volles Programm zusammengestellt. Zentrales Ereignis sollte die Sportwoche zum 70-jährigen Bestehen unseres Vereins werden.

Am 29.1.1991 wurde die Abteilungsversammlung der Turnabteilung durchgeführt. Auf der Tagesordnung standen u.a. die Wahlen zum Leiter und zum Stellvertreter der Turnabteilung an.

Als Abteilungsleiterin wurde Annegret Klische wiedergewählt, sowie Reiner Krüger als Stellvertreter.

Am 15.2.1991 haben wir mit Unterstützung der Alt - Herren - Fußballer eine zünftige Schneewanderung durchgeführt. Die Strecke führte über Mulitz nach Nateln, wo eine Stärkung mit heißem Tee und Glühwein wartete, die die Lebensgeister wieder weckte und den Rückweg erleichterte. An diesem Tag hatte es wirklich ununterbrochen geschneit, so daß für einige kleine Turner die Wanderung ziemlich anstrengend wurde. Aber alle sind wohlbehalten am Sportheim angekommen, wo es wiederum eine kleine Stärkung (heiße Würstchen) gab. Vielen Dank den Helfern Norbert Gugel, Martin Krahn und Wilfried Marks von den Alt - Herren - Fußballern.

Am 2. März hat die Turnabteilung mit 4 Teilnehmern an der Turnkreistagung des Turnkreises Uelzen teilgenommen.

Am 27.4. fanden die Gerätewettkämpfe der L - Stufen (Leistungsturnen) statt. Wir haben mit 12 Mädchen daran teilgenommen.

Am 16.6. fand das Kreiskinderturnfest in Ebstorf statt. Mit 59 Teilnehmern war der SV Rosche der stärkste Verein, der an diesem alljährlichen Wettkampf für Kinder teilgenommen hat. In den Einzel-Wettkämpfen stellten wir 3 Turnfestsieger, im Mannschaftswettkampf stellten wir den Turnfestsieger im 8 x 50 m Staffellauf der Mädchen - Jahrg. 80-82 - und beim 8 x 50 m Staffellauf der Jungen - Jahrg. 80-82 - . Einen zweiten Platz errangen die Mädchen beim 4 x 100 m Staffellauf - Jahrg. 77-79-.

Leider konnten die kleinsten Teilnehmer - Jahrg. 83-86 und jünger an keinem Mannschaftswettkampf teilnehmen. Da das Wetter an diesem Sonntag nicht gerade zum Wettkampf einlud, waren einige Kinder trotz Anmeldung nicht erschienen, und somit konnte keine vollzählige Mannschaft starten. Für die mitgefahrenen Kinder eine große Enttäuschung und es gab einige Tränen zu trocknen.

Vom 8.- 15.6.1991 feierten wir mit einer Sportwoche den 70. Geburtstag unseres Vereins.

Beim Spiel ohne Grenzen, am 8.6.1991 hat die Turnabteilung mit 6 Mannschaften teilgenommen. 3 Jugend-Mannschaften und 3 Mannschaften der Frauen bzw. Alt - Herren - Turner.

Am Dienstag, den 11.6.1991 fand bei strömenden Regen unser Familiensportfest statt. Alle Kinder, die gekommen waren, haben trotz des miserablen Wetters ihren Wettkampf bestritten. Nur die Wettkämpfe für die Erwachsenen fielen buchstäblich ins Wasser.

Am Mittwoch, den 12.6.1991 hatte die Turnabteilung alle Kinder zur **"Hallenolympiade"** der Turner eingeladen. Unter der Leitung von Ulrike Müller-Dorowski wurden die "Olympischen Hallenspiele von Rosche" ausgetragen. Es hat allen Teilnehmern großen Spaß gemacht.

Eine weitere sportliche Herausforderung innerhalb unserer Sportwoche war das 20 km Radfahren für das Sportabzeichen. Auch hier war die Turnabteilung fast allein vertreten.

Am 5.10.1991 haben 6 Mädchen bei den Gerätewettkämpfen der M-Stufen (Meisterschaftsklasse) um Sieg und Punkte geturnt. Es wurden gute Mittelplätze erturnt.

Am 16.11. haben 9 Mädchen an den Gerätewettkämpfen der L-Stufen teilgenommen.

Am 11.12.1991, wie immer zur Vorweihnachtszeit, spielten, sangen und musizierten Gruppen der Turnabteilung bei unserer Weihnachtsfeier für alle Kinder unseres Vereins.



Der Nikolaus verteilte Geschenke an die Jüngsten im Verein

Für die geleistete Arbeit im Turnjahr 1991 bedanke ich mich bei allen Übungsleitern ganz herzlich. Mit ihrem Engagement und ihrem Einsatz haben sie die Turnabteilung bei allen sportlichen Wettkämpfen und geselligen Zusammenkünften gut vertreten.

Beim Vorstand bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit und wünsche mir, daß es weiterhin so gut läuft.

Annegret Klische

Leiterin der Turnabteilung

Mutter- und Kind- Turnen

Übungsstunde ist Dienstags von 16 - 17 Uhr.

z.Z. tummeln sich unter der Leitung von Elke Richter 15 - 20 Kinder in der Turnhalle. Spielen und toben, klettern, rutschen und rollen an Bänken, auf Matten und an der Sprossenwand stehen auf dem Programm.

Von der Turnabteilung liebevoll "Pampers - Liga" genannt, hat sich diese Abteilung in den letzten Jahren in der Teilnehmerzahl stetig nach oben entwickelt. Der Nachwuchs ist da in der Turnabteilung.

Ich wünsche der Gruppe weiterhin viel Spaß mit ihrer Übungsleiterin.

Mädchen - Turnen von 6 - 8 Jahren

Unter der Leitung von Uschi Grübnau treffen sich ca. 20 - 25 Mädchen jeden Dienstag von 15 - 16 Uhr. Auch hier steht das spielerische Element noch im Vordergrund. Doch werden die Mädchen schon ganz gezielt an das Geräteturnen herangeführt.

Für einige waren die Gerätewettkämpfe im November der erste Prüfstein. Geturnt wird am Schwebebalken, am Boden, am Reck und am Sprung.

Im Sommer geht es bei schönem Wetter auf den Sportplatz. 4 Mädchen haben die Bedingungen für das Schülersportabzeichen in Bronze erfüllt.

Bei der Weihnachtsfeier tanzte die Gruppe als Schneeflocken über die Bühne zur großen Freude aller gekommenen Eltern.

Mädchen - Turnen von 9 - 12 Jahren

Mädchen - Turnen von 13 - 17 Jahren

Mittwochs von 17 - 19 Uhr sind die Übungsstunden für die beiden Gruppen.

Es findet abwechselnd eine Spielstunde und eine Turnstunde statt.

In der Spielstunde sind wir dabei, die Grundbegriffe des Volleyballspiels zu erlernen. Aber auch Hallenhockey wird von den Mädchen gern gespielt.

In der Turnstunde wird ernsthaft an den Geräten - Schwebebalken, Reck, Boden, Ringe und Sprung geübt.

Aus dieser Gruppe hat sich die "Leistungsgruppe Geräteturnen" gebildet, die regelmäßig samstags von 14 - 16 Uhr trainiert. Erste Erfolge haben wir im April bei den Gerätewettkämpfen der M - Stufen errungen. Die Mädchen haben zum ersten Mal an einem Wettkampf der M - Stufen teilgenommen und sich auf Anhieb gute Mittelplätze erturnt.

Zu erwähnen wäre ein 3. Platz von Anke Täger im Jahrg. 1979, ein 4. Platz von Kirsten Schulz im Jahrg. 1980, sowie ein 5. und 6. Platz von Franziska und Verena Grote im Jahrg. 1982.

Die jüngste Teilnehmerin war Gesa Frick - Jahrg. 1985, die einen 5. Platz errang.

Diese Gruppe zeichnet sich durch großen Fleiß und gute Disziplin besonders aus, und es macht großen Spaß mit ihr zu arbeiten.

Im Sommer gehen beide Gruppen auf den Sportplatz oder ins Schwimmbad. Fast alle Mädchen erfüllen regelmäßig die Bedingungen für das Schüler bzw. Jugendsportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold. Die Weihnachtsfeier wird von beiden Gruppen mit großer Begeisterung mitgestaltet.

Für das nächste Jahr stehen wieder einige Wettkämpfe auf dem Programm. Der erste Gerätewettkampf der M - Stufen findet am 28.3.1992 in Uelzen statt. Dann folgt für alle Gruppen und Kinder unseres Vereins das Kreiskinderturnfest in Suhlendorf, wo es unser Bestreben sein wird, ähnlich gut abzuschneiden wie am 16.6.91 in Ebstorf.

Annegret Klische

Übungsleiterin

Turn - und Gymnastik - Gruppe

Rückblickend auf das Jahr 1991 kann ich sagen, daß es sich nicht wesentlich vom Vorjahr unterscheidet. An unserem Programm hat sich nichts geändert. Es setzt sich nach wie vor aus Gymnastik, Turnen und Mannschaftsspielen zusammen, im Sommer kommt Leichtathletik dazu, und im Winter gehen wir alle 4 Wochen zum Schwimmen.

Auch beim "Spiel ohne Grenzen" waren wir wie gewohnt dabei und konnten den Sieg in der Frauenklasse für uns verbuchen.

Erstmalig haben einige von uns, nämlich: Gisela Meyer, Monika Seelig, Monika Krüger, Elisabeth Versäumer und ich an einem Senioren - Sportfest auf dem Platz am Fischerhof mit Erfolg teilgenommen. Dadurch ermutigt, sind E. Versäumer und ich im Sept. bei den Senioren - Kreismeisterschaften in Suderburg angetreten und konnten mehrere Titel gewinnen.

Schließlich möchte ich noch 3 Aktivitäten außerhalb der Übungsstunde erwähnen:

1. Eine Busfahrt mit Monika Seelig nach Fredelsloh / Solling.
2. Eine Radtour zum "Hohen Mechtin" mit Kaffeepause am Aussichtsturm.
3. Gemeinsames Essen in der Vorweihnachtszeit in Zernien.

Hilke Hörner

Jahresbericht der Fußballabteilung 1991

Kann der SV Rosche eine Fußballhochburg im Kreis Uelzen werden? Das war die Frage der vergangenen 3 Jahre Bezirksklassenzugehörigkeit unserer 1. Herren, die Aktive wie Zuschauer ebenso wie die mehr oder weniger im Hintergrund tätigen Verantwortlichen des Vereins gleichermaßen beschäftigte. Er konnte !!!

Mit zugegebenermaßen erheblichem Aufwand und einer gehörigen Portion Idealismus aller Beteiligten ist es nun geschafft. Der Sportverein Rosche ist - bis weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt - als frischgebackener Bezirksligist eine der Fußballhochburgen des Kreises Uelzen geworden und wird es hoffentlich noch lange bleiben !

Es gibt z. Zt. nur 2 Kreisvereine, die klassenhöher spielen, TUS Bodenteich und Teutonia Uelzen. Insider, die um Stärken und Schwächen, aber auch um die Probleme der klassenhöchsten Kreisvereine wissen, sind durchaus geneigt, dem SVR künftig noch mehr zuzutrauen. Ein solches Vorhaben kann jedoch nur gelingen, wenn alle weiterhin mit ungebrochenem Elan den eingeschlagenen Weg weiter verfolgen.

Die erste Halbsaison in der Bezirksliga hat vielleicht manchen "auf den Teppich zurückgeholt", der meinte, der unaufhaltsame Aufstieg der Ersten müsse und könne sich - quasi ohne Pause - so wie bisher fortsetzen. Daß dies nicht so war, liegt zum einen daran, daß die Bezirksliga natürlich erheblich höhere sportliche Ansprüche an die Mannschaft stellt, als es in den niedrigeren Spielklassen zuvor der Fall war, zum anderen, daß Karsten Huhnkes Team in den letzten 6 Monaten von einer in unserem Verein noch nie dagewesenen Verletzungsmisere heimgesucht wurde.

So ist es nicht verwunderlich, daß die Erste "nur" auf einem Mittelfeldplatz rangiert, der ja eigentlich als Saisonziel gesteckt war. Daß es trotz aller Widrigkeiten noch zu einem solchen Tabellenplatz gereicht hat, spricht für diese Mannschaft samt Trainer und Betreuer.

Hervorheben möchte ich dennoch die Spieler der Zweiten, die der Not (der Ersten) gehorchend, sich problemlos als "Lückenbüßer" zur Verfügung gestellt haben !

Es ist schon fast ein wenig tragisch, daß durch die vielen Verletzungen die Zweite zum wiederholten male erheblich "Federn lassen" mußte. Eine Mannschaft, die in der vergangenen Saison noch im oberen Tabellendrittel zu finden war, kämpft nun um den Anschluß ans untere Mittelfeld. Hut ab davor, daß es keine entscheidende Resignation in dieser dermaßen geschwächten Truppe gegeben hat. Dazu beigetragen hat sicher auch die Tatsache, daß auf dem Tiefpunkt mit Spkd. Dieter Damaschke wieder jemand für das vakante Traineramt gewonnen werden konnte.

Für die Rückrunde ist ein Aufschwung in gesicherte Mittelfeldpositionen für die Zweite und Erste zu erwarten, wenn die zum Teil schweren Verletzungen auskurieren sind und die betroffenen Spieler wieder zur Verfügung stehen sollten.

Die Alte Herren hat sich als Spielgemeinschaft mit dem SV Bankewitz mit z. T. unterschiedlichen Leistungen ebenfalls einen Mittelfeldplatz erkämpft. Mir will es scheinen, als würden hier trotz allen sportlichen Ehrgeizes Niederlagen nicht mehr ganz so ernst genommen. Trotzdem viel Glück für die Rückserie !

Wie überall im Sport fehlt es auch im (Roscher) Fußball an geeignetem Nachwuchs. Wollen wir nicht eines Tages nur noch von den "guten alten Zeiten" des Roscher Fußballs schwärmen, so werden wir kurzfristig unsere Jugendarbeit vor allem in den B- und A-Jugend-Jahrgängen intensivieren müssen. Hier stellt sich für die nächsten Jahre eine unserer schwierigsten Aufgaben !

In diesem Sinne appelliere ich an alle Verantwortlichen, an Spieler und Zuschauer, Gönner und Sponsoren nicht nachzulassen im Bemühen um den Roscher Fußball, auf daß der RSV noch lange Fußballhochburg im Kreise Uelzen bleiben möge !

Abschließend mein aufrichtiger Dank an alle, die mit dazu beigetragen haben, den Fußballsport in Rosche so weit nach oben zu bringen. Auf eine weiterhin gedeihliche Zusammenarbeit.

Mit sportlichem Gruß

Dr. Gernot Hoffheinz
Fußballobmann

Jahresbericht des Schiedsrichterobmannes für das Spieljahr 1991/92

Ich kann es schon gar nicht mehr hören, wenn das Lied vom Schiedsrichterfehlbestand gesungen wird. Wir vom SV Rosche, seit Jahren mit nur 3 Schiedsrichtern bestückt (vom 4 fehlt noch die Zusage) können nur noch zurückblicken. Das verflossene Spieljahr hat gezeigt, daß es nicht nur im Verein, sondern auch im Kreisgebiet an Schiedsrichtern fehlt. Da wurden manche Spiele nicht mit Schiedsrichtern besetzt, weil der KSA (Kreisschiedsrichteransetzer) Herr Krug keine entsenden konnte. Die betroffenen Vereine wurden telefonisch informiert. Auch dem SV Rosche erging es so, als die Alt - Herren SG Rosche (Bankewitz - SV Emmendorf) einen Schiedsrichter stellen mußte. In diesem Spiel übernahm der Spk. Georg Zackariat die Leitung ohne Tadel. Hierfür meinen allerherzlichsten Dank. So etwas kann des öfteren passieren, wenn der Fehlbestand an Schiedsrichtern nicht behoben werden kann. Im SV Rosche darf es so etwas auch nicht geben, wenn man bedenkt, daß wir im Kreis zu den führenden Vereinen gehören die eine Mitgliederzahl von 600 aufweisen. Daraus müßten doch wohl wenigstens 2-3 Schiedsrichter heraus zu pflücken sein (0,5 %). Ich hoffe, daß der eine- oder der andere es sich überlegt, und sein Blauweiß-Trikot mit einem Schwarzkittel tauscht. Zu wünschen wäre es !!!

Sonst verlief die Serie zufriedenstellend und es gab keinen Anlaß zur Klage.

Die monatlichen Lehraufgaben wurden nur beschränkt besucht, da der Spk. M. Klinger (Bundeswehr) und der Spk. H.J. Kohlmey (Arbeitseinsatz) nicht immer zur Verfügung standen. Dafür wurden aber alle Spielansetzungen bewältigt und das zählt zum Schluß.

Für die Rückserie, beginnend am 17.2.92 wünsche ich allen Kameraden einen guten Start und hoffe im nächsten Jahresbericht auf weitere Kollegen, die sich im Laufe des Jahres 1992 der Schiedsrichterei zur Verfügung stellen.

Werner Brünger

(VSO)

Jahresbericht 1. Herren

Saison 1990/91

Als sogenannter "Halbzeitmeister" startete unsere "Erste" in die Rückserie. Es galt, den knappen 2 - Punkte - Vorsprung auf den TSV Wrestedt/St. zu verteidigen. Dies gelang auch, zwischenzeitlich betrug der Vorsprung sogar 5 Punkte. Im weiteren Verlauf der Rückserie gelang es der Mannschaft, durch unnötige Punktverluste, wieder Spannung in die Meisterschaft zu bringen.

Vor dem letzten und entscheidenden Spieltag betrug der Vorsprung vor den Wrestedtern nur noch 1 Punkt! - Was für ein Saison -Finale - !!!

Die Anspannung, Belastung und Nervosität bei den Aktiven, Funktionern und "Fans" war nicht mehr zu steigern.

Das schwere Auswärtsspiel in Bienenbüttel mußte die Entscheidung bringen. Unsere Mannschaft bot vor großer Zuschauerkulisse eine geschlossen gute Leistung und setzte sich verdienstermaßen mit 4 : 1 Toren durch. Großer Jubel bei allen Roscher Fußballern - jahrelange, zielstrebige und engagierte Arbeit trug erneut Früchte !!!

SV Rosche - Aufstieg in die BEZIRKSLIGA

Abschlußtabelle

- Juni 1991 -

1 SV Rosche	30	92:28	49:11
2 TSV Wrestedt/St.	30	72:34	48:12
3 Union Bevensen	30	81:34	45:15
4 MTV/TBL Lüneburg	30	75:41	41:19
5 MTV Römstedt	30	57:53	30:30
6 SV Natendorf	30	66:59	28:32
7 Lüneburger SV	30	46:47	27:33
8 TSV Adendorf	30	53:57	27:33
9 Teutonia Uelzen II	30	50:62	26:34
10 Eintr. Lüneburg II	30	62:75	26:34
11 TuS Lüchow II	30	42:67	26:34
12 MTV Dannenberg	30	60:64	25:35
13 TSV Bienenbüttel	30	66:82	25:35
14 TuS Hohnstorf	30	54:76	22:38
15 TSV Schnega	30	39:72	21:39
16 SV Zernien	30	35:99	14:46

Saison 1991/92

Nach Beendigung der Aufstiegs-Saison 1990/91 ergaben sich einige personelle Veränderungen. Den Verein verließen Cord Drießelmann (MTV Römstedt), Uwe Marrek (SC Uelzen 09) und Axel Salinski (TSV Wriedel). Diese Abgänge schwächten die Mannschaft erheblich, denn der Verlust eines der wenigen Stürmer (Drießelmann) und des spielstarken, routinierten Liberos (Marrek) hinterließen "Lücken". Besonders schmerzlich aber ist der Weggang von Axel Salinski. Er war als Allroundspieler besonders wertvoll für unsere Mannschaft.

Als Zugänge konnten begrüßt werden: Velko Enev, Iwan Sawov (beide Teutonia Uelzen), J. Groth (TSV Suhlendorf), Joseph Hilke (SC Uelzen 09), Peer Schröder (SV Gartow), J. Ellenberg (Teutonia Uelzen) und Marco Richter (eig. A-Jgd.).

Für mich und die Spieler begann im Juli 1991 eine 4-wöchige harte Vorbereitungszeit. Von diesen Strapazen gezeichnet, kam bereits in der 1. Bezirkspokalrunde das "Aus" gegen den TSV Wriedel. Besonders vermißt wurde hierbei unser Stürmer Sven Henniger, der sich in einem Vorbereitungsspiel schwer verletzt hat. Die Niederlage war zwar ärgerlich, aber sie warf die Mannschaft nicht um, denn das Augenmerk war auf die Punktspiele gerichtet.

Bereits die ersten Punktspiele zeigten, daß unsere Mannschaft in der Bezirksliga mithalten kann. Neben vielen "Unentschieden" gab es zu viele Punktverluste auf eigenem Platz. Überraschende Ergebnisse erzielte unsere Mannschaft jedoch in Auswärtsspielen. Von 9 Auswärtsspielen wurde nur eines (!) verloren. Im Verlaufe der Saison wurden Stärken und Schwächen unserer Mannschaft deutlich sichtbar. Zur Zeit liegt die Mannschaft im unteren Mittelfeld. Etwas entschärft wird die Personalnot zum einen durch unseren bulgarischen Neuzugang Georgi Tutundjiev, einen sehr starken Mittelfeldspieler, zum anderen durch die Genesung von Stefan Ramünke und Marco Richter (beide Bänderriß). Auch C. Drießelmann ist nach kurzer Stipvisite in Römstedt zum SV Rosche zurückgekehrt. J. Groth zog es nach Suhlendorf zurück. Ein Einsatz von Sven Henniger ist nicht vor April 1992 zu erwarten.

Dank der guten Unterstützung durch die 2. Herrenmannschaft und einer intensiven Vorbereitung geht die Mannschaft engagiert und willig in die Rückserie hinein.

Aktuelle Tabelle
-Februar 1992-

Bezirksliga

1 TSV Hittfeld	19	48:18	30:8
2 TuS Fleestedt	19	58:29	29:9
3 TuS Reppenstedt	19	46:28	27:11
4 TuS Celle II	19	44:32	24:14
5 Sportclub Uelzen	19	42:26	23:15
6 TV Meckelfeld	19	49:34	22:16
7 TuS Wustrow	19	41:30	22:16
8 TuS Neetze II	19	32:28	21:17
9 SC Kirch-/W'weyhe	19	37:39	20:18
10 TuS Eschede	19	38:35	18:20
11 SV Rosche	19	23:27	18:20
12 Hertha Betzendorf	19	32:42	17:21
13 Eintracht Celle	19	25:35	16:22
14 SG Bomlitz/L.	19	36:43	15:23
15 SV Holdenstedt	19	32:44	13:25
16 Lüneburger SK II	19	22:39	12:26
17 TV J. Schne'dingen	19	24:72	9:29
18 TSV W'gellersen	19	25:53	6:32

Karsten Huhnke

Trainer

Jahresbericht 2. Herrenmannschaft 1991

Etwas anders als ursprünglich geplant verlief das Jahr 1991 für die 2. Herrenmannschaft des SV Rosche. Das in der Herbstserie 90/91 so erfolgreiche Sturmduo Cord Driesselmann und Jürgen Meister (30 Tore), sowie andere Spieler, mußten häufig in der 1. Herren aushelfen, so daß der 5. Platz in der Saison 90/91 letztendlich noch als zufriedenstellend bezeichnet werden muß.

Mit einem großen Spielerkader von ca. 20 Spielern sollte es in der Saison 1991/92 nur ein Ziel geben, nämlich die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Kreisliga. Doch es kam alles ganz anders als geplant. Schon in den Vorbereitungsspielen zeichnete sich ab, daß die Mannschaft, obwohl die Trainingsbeteiligung so gut war wie seit Jahren nicht mehr, die Erwartungen nicht erfüllen wird. Eine eklatante Schwäche im Abschluß, wohl auch durch den Weggang von J. Meister (1. Herren) und C. Driesselmann (Römstedt) bedingt, sorgte für einen miserablen 11. Tabellenplatz am Ende der Herbstserie letzten Jahres.

Wie kam es dazu? Eine Vielzahl von langwierigen Verletzungen innerhalb der 1. Mannschaft führte dazu, daß wichtige Spieler der 2. Herren aufrücken mußten. Ein anderer Grund ist das undisziplinierte Verhalten der Spieler dieser Mannschaft, denn 4 ROTE Karten sagen eigentlich alles zu diesem Thema. Die Trainingsbeteiligung ging auch auf nahezu NULL zurück.

Auch in der Führungsriege der 2. Herren hat sich etwas getan. Georg Zackariat legte nach 5 Spieltagen, aus zeitlichen und beruflichen Gründen sein Amt nieder. Als Interimstrainer wurde Dieter Damaschke gewonnen, aber auch nur bis Ende 1991; so leitet Jörg Steckelberg zusammen mit dem Mannschaftsführer Steffen Grubert die Truppe, die versuchen will, den Rest der Saison, mit hoffentlich wieder allen Spielern den einen oder anderen Tabellenplatz gutzumachen.

Besonderen Dank an Karsten Huhnke, der die 1. Herren und den kläglichen Rest der 2. Mannschaft hervorragend trainiert.

DAS TEAM DER ZWEITEN

Jahresbericht der Fußballjugend-Abteilung

Eine deutliche Aufwärtsentwicklung zeichnet sich derzeit im Fußballjugendbereich ab. Nimmt man den Jahresbericht von 1990 zum Vergleich, in dem von immer weniger aktiven Jugendfußballern die Rede war, so sieht die Situation im zurückliegenden Jahr längst nicht mehr so düster aus.

In den jüngeren Jahrgängen konnten zwei Mannschaften neu gemeldet werden, so daß unter Roscher Federführung die D-, E- und F-Jugend am jetzt laufenden Punktspielbetrieb teilnehmen. In der Saison 92/93 kommt dann sogar noch eine Roscher C-Jugendmannschaft hinzu.

Es gibt für diesen Aufschwung eine plausible Erklärung: Die Roscher Jugendmannschaften werden von engagierten Trainer ausgezeichnet betreut, die das Fußballprogramm durch Kino- und Hallenbadbesuche sowie Grillfeten für die Kinder und Jugendlichen interessanter gestalten. Somit kann man aus allen Altersklassen viel positives berichten.

Die D-Jugend wird vom 1. Vorsitzenden **Peter Hallier** trainiert und spielt in der 11er Kreisliga als freigeholte Mannschaft außer Konkurrenz. Mit einer dünnen Spielerdecke begann Peter Hallier die Saison, die gute Trainingsarbeit vom so erfolgreichen Ex-Trainer der 1. Herren verbreitete sich unter den 10-12jährigen offensichtlich sehr schnell, denn mittlerweile umfaßt der D-Jugend Kader, in dem auch Jugendliche aus Suhlendorf, Wellendorf und Bankewitz spielen, über 20 Spieler. Eine ähnliche Entwicklung vollzieht sich in der F-Jugend bei den 5-8 jährigen Kinder. Hier muß die fürsorgliche Betreuung durch **Marianne** und **Jürgen Grefe** lobend erwähnt werden. Sie nahmen im Januar 91 mit sieben Kinder erstmals das Training einer Roscher F-Jugendmannschaft auf. Auch hier wächst die Zahl der Neuanmeldungen ständig. Außer zwei Spieler aus Suhlendorf, tummeln sich hier 18 Roscher Nachwuchsspieler beim Training.

Auch bei den 8-10 jährigen Fußballern konnten wir mit 10 Kindern erstmals eine E-Jugend, nur SV Rosche, für den Spielbetrieb melden. Als Trainer konnten wir **Herbert Scholz** und **Kai Uwe Szymanski** für diese Mannschaft gewinnen. Durch gute Trainingsarbeit zeichnet sich hier schon eine Leistungssteigerung ab. Außerdem kommt ab Januar mit Kai Versäumer ein großes Talent hinzu, so daß eine deutliche Verbesserung im Bereich des Möglichen liegt.

Mit Lars Grefe, Stefan Müller und Michael Schneidau spielen drei Roscher B-Jugendliche (14-16 Jahre) in der erfolgreichen SG Wellendorf, die im letzten Jahr die Kreismeisterschaft gewann und durch Aufstiegsspiele in die Bezirksliga kam. Die Mannschaft spielt auch in dieser Klasse sehr guten Fußball und belegt derzeit den 4. Tabellenplatz.

In der Bankewitzer A-Jugend spielen mit Klaus-Peter Schulz und Dirk Damaschke in diesem Jahr leider nur zwei Spieler vom SV Rosche. In der kommenden Saison wird sich die Zahl der Roscher A-Jugendspieler durch gezielte Maßnahmen deutlich erhöhen.

Ich hoffe das sich dieser Aufschwung im Jugendfußball auch in diesem Jahr fortsetzt und möchte mich an dieser Stelle bei allen Trainern, Betreuern und Eltern, aber auch bei allen "Gönnern" für die erbrachten Leistungen bedanken.

Ditmar Grote
(Jugendleiter)

D - Jugend

Vor gut zwei Jahren habe ich die heutige D - Jugend mit 8 Spielern übernommen, heute habe ich 18. Daran läßt sich ermessen, welche hervorragende Entwicklung in dieser Altersklasse eingesetzt hat. Die Trainingsbeteiligung ist ausgesprochen gut und auch die sportliche Bilanz ist positiv zu werten. Nach einem rasanten Start mit regelrechten "Handballergebnissen" kam allerdings nach zwei Spielen gegen Breese, die für ihre Altersklasse Fußball "vom anderen Stern" spielen, eine gewisse Ernüchterung. Bedingt auch durch die Tatsache, daß wir außer der Wertung starten, fehlte zum Schluß den Jungs ein wenig die Motivation. Zur Erläuterung: Die älteren Jahrgänge wollten nicht in der Suhlandorfer/ Ostedter C- Jgd. spielen, folglich blieben sie hier als sogenannte "Freigeholte", damit sie dem Fußball nicht verloren gingen. Ein Höhepunkt war sicherlich die gemeinsame Fahrt zu einem Bundesligaspiel des Hamburger Sportvereins. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich noch einmal für die Unterstützung einiger Eltern, ohne die ein derartiges Unterfangen kaum zu bewerkstelligen ist.

Auf dem Foto unten meine derzeitige Truppe, allerdings fehlen auf dem Bild Frithjof Dorowski, Torsten Stegemann, Stefan Walden, Markus Eulitz, Lars Peters, Christian Briese.

Peter Hallier



Jahresbericht der E-Jugend

Im Sommer wurde eine Roscher E-Jugend gegründet. Die Mannschaft besteht fast ausschließlich aus Spielern und Spielerinnen, die noch nie in einem Verein gespielt haben. Im folgenden wollen wir einen kurzen Überblick über den bisherigen Verlauf der Saison geben.

Training: Beim Training, das Dienstags von 17.00 - 18.00 Uhr stattfindet, herrscht eine rege Beteiligung. Die Mannschaft zeichnet sich durch sehr guten Trainingseinsatz aus, was für die Zukunft einiges hoffen läßt.

Pokalrunde: Die Saison begann mit einem nicht zu erwartenden 3:2 Sieg gegen die SG Römstedt. Damit haben wir uns für die nächste Runde qualifiziert.

Meisterschaftsrunde: Hier verlief die Saison mit Höhen und Tiefen. Bei Siegen war die Freude der Mannschaft sehr groß, aber auch bei Niederlagen verlor man nicht den Spaß an der Sache. Leider mußten wir uns öfters geschlagen geben, so daß die Mannschaft einen der hinteren Tabellenplätze belegt.

Hallenrunde: In der Halle schieden wir in der Vorrunde aus. Hier hatten wir allerdings sehr starke Gegner wie u.a. Bodenteich. Wir nehmen aber noch an einer Trostrunde in der Roscher Halle teil.

Abschließend möchten wir uns bei den Eltern für die Unterstützung bedanken.

Herbert Scholz

u. Kai-Uwe Szymanski



Fast alle Spielerinnen und Spieler der E-Jugend nehmen regelmäßig am Training teil. Darüber freuen sich besonders Herbert Scholz und Kai-Uwe Szymanski, die im Trainergespann die E-Jugend betreuen.

Jahresbericht der F-Jugend

Seit dem 17.1.1991 hat der SV Rosche wieder eine F-Jugend. Begonnen haben wir mit 5 Jungen und 2 Mädchen, inzwischen haben wir eine Gruppe von 20 Kinder. Die meisten Kinder sind 5-6 Jahre alt und können noch 2-3 Jahre in der F-Jugend spielen, so daß in den nächsten Jahren Erfolge nicht ausbleiben werden.

In der Punktspielrunde wurde unsere F-Jugend leider in eine Staf-fel eingeteilt, in der überwiegend ältere Kinder spielen, demzu-folge platzierten wir uns im unteren Tabellenbereich. Erfolgreicher verlief hingegen die Hallenrunde. Hier konnten wir uns mit zwei Mannschaften für die nächste Runde qualifizieren.

Im Sommer fand eine Grillfete statt und im Uelzener Hallenbad waren wir mit den Kleinen. Zum Abschluß des Jahres waren wir im Kino. Bei der abschließenden Weihnachtsfeier im Sportlerheim mit Pommes und Bockwurst kam dann noch der Weihnachtsmann und hat mit jedem Kind einzeln gesprochen. Da der Weihnachtsmann von jedem Kind eine kleine Unart wußte, kann man sich vorstellen, wie manches kleine Herz etwas angstvoll klopfte.

Marianne u. Jürgen Grefe



Marianne und Jürgen Grefe mit der Roscher F-Jugend.

F-Jugend-Tabelle: Stand 1.1.92

1. SV Holdenstedt	6	6	0	0	58:2	12-0
2. TSV Wrestedt/St.	6	5	0	1	51:4	10-2
3. Germ. Ripdorf	6	4	0	2	14:19	8-4
4. VfL Suderburg	6	3	0	3	11:22	6-6
5. TuS Wieren	6	1	1	4	6:33	3-9
6. SV Rosche	6	1	1	4	7:35	3-9
7. TSV Lüder	6	0	0	6	2:34	0-12
ohne Wertung						
8. SV Ostedt	7	3	0	4	23:22	6-8

Trainingszeiten der Roscher Fußball-Jugendmannschaften:**D-Jugend (10-12 Jahre)**

Dienstags von 15.30 Uhr - 17.00 Uhr (große Halle o. Sportplatz)

E-Jugend (8-10 Jahre)

Dienstags von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr (kl. Halle o. Sportplatz)

F-Jugend (5-8 Jahre)

Dienstags von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr (gr. Halle o. Sportplatz)

Tabelle der D-Jugend Kreisliga 11er (Stand 1.1.92)

1. SG Breese	8	8	0	0	64:5	16-0
2. Teutonia Uelzen	8	6	1	1	38:11	13-3
3. SG Oldenstadt	8	4	2	2	30:9	10-6
4. TSV Hitzacker	8	4	1	4	22:26	9-7
5. TSV Gr. Hesebeck	8	4	0	4	18:38	8-8
6. SG Rosche (o.W.)	9	4	1	4	22:28	9-9
7. SV Holdenstedt	8	3	1	4	19:26	7-9
8. Eintr. Salzwedel	8	2	0	6	32:29	4-12
9. JSG AA Ebstorf	8	2	0	6	10:42	4-12
10. SV Eddelstorf	8	0	1	7	11:58	1-15

Tabelle der E-Jugend 7er (Stand: 01.01.92.)

1. SC 09 Uelzen	8	6	2	0	86:6	14-2
2. SG Kirch-/Westerw.	7	6	1	0	99:13	13-1
3. SG Gerdau	8	6	1	1	59:13	13-3
4. TSV Wrestedt/St.	8	4	1	3	45:38	9-7
5. TSV Lehmke	8	4	1	3	39:42	9-7
6. Sperber Veerßen	7	2	0	5	5:63	4-10
7. SV Rosche	8	2	0	6	11:62	4-12
8. SV Holdenstedt	8	1	0	7	6:49	2-14
9. TuS Bodenteich II	8	1	0	7	3:76	2-14

Jahresbericht 1991

Handballabteilung

Im Spieljahr 90/91 beteiligte sich die Handballabteilung mit einer Damen-, einer männlichen B-Jgd.- und einer A-Jugendmannschaft. Uns war es trotz allen Bemühens leider nicht möglich eine weibliche Jugendmannschaft zu stellen.

Die Damen beendeten ihre Saison mit einem erfreulichen 4. Tabellenplatz. Nicht ganz so erfolgreich verlief das erste Spieljahr der männlichen Jugendmannschaften. In unserer Kreisspielgemeinschaft Uelzen-Lüneburg-Lüchow/Dan. spielten nur 4 A- und 2 B-Mannschaften. Unsere B-Jugend spielte in einer Gruppe mit den körperlich stärkeren A-Jugendmannschaften. Während unsere A-Jgd. sich einigermaßen behauptete, war unsere B diesen Mannschaften unterlegen. Trotz sehr hoher Niederlagen war ihre Spielfreude, Kameradschaft und Moral ungebrochen. Sie gaben nie auf.

Roscher Handballjugend in Göteborg Schweden

Zu einem besonderen Erlebnis mit bleibendem Erinnerungswert wurde die Teilnahme der Handballjugend beim Partille Cup 91 in Göteborg. Eine Woche-vom 27.6. - 3.7.91 - beteiligten wir uns am größten Handballturnier der Welt. Es war eine Jugendbegegnung der Superlative. Ca. 600 Mannschaften aus allen Erdteilen trafen sich dort unter der Flagge der Vereinten Nationen.

Neben hervorragendem Sport gab es zahlreiche Jugendbegegnungen. Sportlich verlief dieses Turnier zwar nicht erfolgreich, was auch kein Wunder war, denn wir mußten uns in unserer Gruppe mit dem damaligen sowjetischen Meister Leningrad (heute St. Petersburg), dem schwedischen Meister Skiff Malmö und dem norddeutschen Vizemeister Tarp-Wanderup auseinandersetzen.

Das tat jedoch unserer Stimmung und Begeisterung keinen Abbruch. Im Gegenteil, aufgrund zahlreicher geschlossener Sportfreundschaften mit den Jugendlichen aus aller Welt, wurde diese Reise für alle Teilnehmer zu einem unvergessenen Erlebnis.

Der Partille Cup in Schweden soll ein fester Bestandteil unserer Terminplanung werden. 1992 reisen wir mit 2 Mannschaften nach Schweden und hoffen die 91 geschlossenen Sportkontakte weiter zu intensivieren.

Jugend C

Michael Schneidau gründete im Sommer eine männliche C Jgd., die er trainiert und betreut.

Diese Mannschaft steigerte sich von Spiel zu Spiel und gehört jetzt schon zu den stärksten ihrer Gruppe. Erfreulich, daß zur Zeit ca. 15 Jugendliche dieser Mannschaft angehören und diese Entwicklung weiter anhält. Die zukünftige Jugendarbeit im Handball ist gesichert.

Schiedsrichter

Die Handballabteilung stellt 10 ausgebildete Schiedsrichter die Wochenende für Wochenende im Einsatz sind. Oliver Schmolke und Ralf Schulz bilden bereits ein festes Gespann und werden zu Seniorinnen- und Seniorenspiele erfolgreich eingesetzt.

Schlußwort

Ein Dank allen Handballfreunden, die uns bei den Heimspielen toll unterstützen. Es scheint sich in Rosche mittlerweile herumgesprochen zu haben, daß in Rosche Handball gespielt wird. Die Zuschauerresonanz wird immer größer.

Ein Dank auch allen Aktiven, hier möchte ich besonders M. Köger als Trainer der Damenmannschaft, Oliver Schmolke als Stellvertr. Handballobmann, Schiedsrichter, Spieler und Organisator sowie Michael Schneidau verantwortlich für den C- und B- Jugendbereich, nennen. Ohne Ihren Einsatz wäre der Ausbau unserer Handballabteilung nicht zu schaffen gewesen.

<u>Training:</u>	Herren und A-Jugend	Donnerstag	19.00 - 21.30 Uhr
	C und B- Jugend	Mittwoch	18.00 - 19.30 Uhr.
	Damen	Mittwoch	19.30 - 20.00 Uhr.

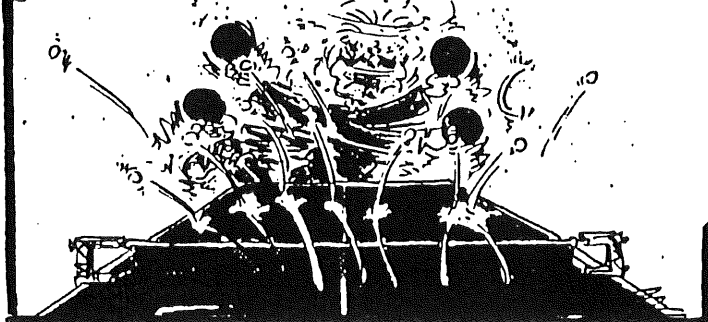
Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen einmal an unserem Training teilzunehmen.

Vielleicht ist Handball auch ein Sport für Dich !

Friedrich Schneidau

Tisch·ten·nis [tif'tenis]

<ist> die Kunst, eine 2,5 Gramm leichte Zelloidkugel auf Höchstgeschwindigkeit zu bringen und dort auch zu halten.



JAHRESBERICHT DER

TISCHTENNIS -

ABTEILUNG

Die Tischtennissaison 1990/91 endete für die Tischtennisspieler/innen des SV ROSCHE mit "mittelmäßigen" Ergebnissen (siehe unten):

2. BEZIRKSKLASSE CE/UE - Herren

Tabelle für bzklzhe per 09.06.91	Spiele	Punkte
1. TuS Celle V.	160 : 64	34 : 2
2. SV Altdenck	150 : 101	28 : 8
3. TSV Wrostedt/St. II	126 : 118	20 : 16
4. VfL Westercelle	130 : 109	19 : 17
5. TuS Wieren I	134 : 127	18 : 18
6. TuS Soltendieck I	122 : 130	15 : 21
7. TuS Eschede	112 : 140	13 : 23
8. TuS Eicklingen II	96 : 139	12 : 24
9. TV Rätzlingen I	106 : 146	11 : 25
10. SC Kirch-/W. weyhe	83 : 145	10 : 26

1. KREISKLASSE - Herren

Tabelle für krklhe per 09.06.91	Spiele	Punkte
1. Post SV Uelzen III	153 : 79	32 : 4
2. MTV Hiebergern III	148 : 89	27 : 9
3. TV Rätzlingen II	144 : 87	26 : 10
4. TuS Bodenteich	131 : 104	23 : 13
5. ESV Uelzen II	126 : 101	20 : 16
6. TSV Wrostedt/St. III	131 : 123	20 : 16
7. MTV Gerdau	105 : 137	14 : 22
8. TTG Hanstedt/W. I	85 : 145	8 : 28
9. MTV Bad Bevensen	80 : 149	5 : 31
10. SV Holdendstedt II	62 : 153	5 : 31

BEZIRKSKLASSE LG Ost - Mädchen

Tabelle für bzklw per 09.06.91	Spiele	Punkte
1. TTC Fan. Garssen	160 : 34	40 : 0
2. Dahleburger SK	140 : 85	31 : 9
3. MTV Langlingen	133 : 90	30 : 10
4. MTV Ebsen	119 : 110	24 : 16
5. TV Rätzlingen I	122 : 118	21 : 19
6. Post SV Uelzen	119 : 120	20 : 20
7. TSV Adendorf	101 : 131	15 : 25
8. MTV Hiebergern I	94 : 139	13 : 27
9. MTV Irbund Lüneburg	99 : 139	11 : 29
10. TTC Behringen	80 : 142	10 : 30
11. MTV Fichte Winsen	90 : 149	5 : 35
12. ESV LG - zurückgezogen	0 : 0	0 : 0

KREISLIGA - Damen

Tabelle für krlda per 09.06.91	Spiele	Punkte
1. SV Holdendstedt	83 : 18	27 : 1
2. TSV Wrostedt/St. II	78 : 41	23 : 5
3. TSV Altdenck III	70 : 46	18 : 10
4. TV Rätzlingen I	62 : 51	17 : 11
5. MTV Hiebergern II	49 : 60	12 : 16
6. TSV Wrostedt/St. III	43 : 70	9 : 19
7. Post SV Uelzen III	36 : 73	6 : 22
8. TSV Altdenck IV	22 : 84	0 : 28

KREISLIGA - MÄDCHEN

Tabelle für krldw per 09.06.91	Spiele	Punkte
1. TSV Bienenbüttel	72 : 8	24 : 0
2. TV Rätzlingen II	54 : 37	17 : 7
3. TV Rätzlingen III	51 : 40	15 : 9
4. MTV Bad Bevensen I	43 : 49	10 : 14
5. MTV Hiebergern II	38 : 52	9 : 15
6. TuS Soltendieck	31 : 56	7 : 17
7. SV Holdendstedt II	20 : 69	2 : 22

2. KREISKLASSE - St.1 - Herren

Tabelle für krklzhe1 per 09.06.91	Spiele	Punkte
1. TSV Bienenbüttel III	144 : 15	32 : 0
2. TuS Ebstorf	130 : 45	28 : 4
3. TSV Altdenck IV	114 : 85	20 : 12
4. TSV Suhlendorf II	105 : 103	16 : 16
5. TSV Wrostedt/St. IV	95 : 106	16 : 16
6. SC Kirch-/W. weyhe III	76 : 121	9 : 23
7. ESV Uelzen III	75 : 124	9 : 23
8. MTV Hiebergern V	67 : 126	7 : 25
9. TV Rätzlingen IV	53 : 134	7 : 25

2. KREISKLASSE - St.2 - Herren

Tabelle für krklzhe2 per 09.06.91	Spiele	Punkte
1. TSV Altdenck III	162 : 35	36 : 0
2. TSV Bienenbüttel IV	145 : 86	27 : 9
3. MTV Hiebergern IV	137 : 100	24 : 12
4. TV Rätzlingen III	125 : 99	22 : 14
5. VfL Suderburg II	127 : 104	22 : 14
6. TuS Wieren II	112 : 110	19 : 17
7. TuS Soltendieck II	111 : 127	13 : 23
8. SV Holdendstedt III	95 : 137	11 : 25
9. MTV Gerdau II	66 : 149	6 : 30
10. TTG Hanstedt/W. II	29 : 162	0 : 36

KREISKLASSE - Schüler

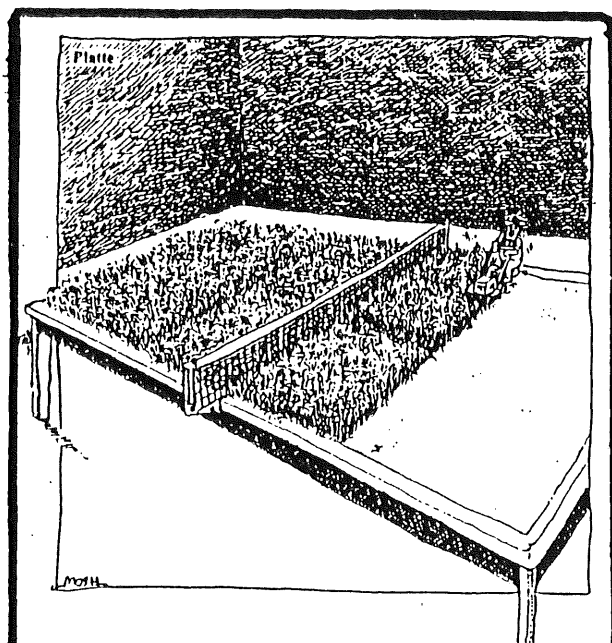
Tabelle für krklsh per 09.06.91	Spiele	Punkte
1. TSV Suhlendorf I	92 : 39	24 : 4
2. TuS Bodenteich III	93 : 47	23 : 5
3. TSV Altdenck I	85 : 47	20 : 8
4. TV Rätzlingen I	67 : 61	16 : 12
5. TSV Wrostedt/St. III	69 : 67	15 : 13
6. MTV Bad Bevensen I	62 : 74	10 : 18
7. TSV Altdenck II	33 : 92	2 : 26
8. SV Holdendstedt I	22 : 96	2 : 26

KREISLIGA - Jungen

Tabelle für krklj per 09.06.91	Spiele	Punkte
1. Post SV Uelzen II	100 : 51	25 : 7
2. TuS Ebstorf I	105 : 60	25 : 7
3. TuS Bodenteich II	86 : 76	20 : 12
4. MTV Bad Bevensen I	93 : 70	18 : 14
5. TV Rätzlingen I	84 : 79	17 : 15
6. MTV Gerdau I	85 : 85	15 : 17
7. SV Sp. Verden I	68 : 86	11 : 21
8. TSV Bienenbüttel II	45 : 94	8 : 24
9. MTV Bad Bevensen II	37 : 102	5 : 27

KREISKLASSE - Jungen

Tabelle für krklj per 09.06.91	Spiele	Punkte
1. SV Holdendstedt II	76 : 38	20 : 4
2. SV Sp. Verden II	74 : 37	20 : 4
3. TuS Wieren I	62 : 42	16 : 8
4. MTV Hiebergern II	54 : 56	13 : 11
5. TV Rätzlingen II	51 : 58	9 : 15
6. VfL Suderburg I	42 : 85	6 : 18
7. Bev. III - zurückgezogen	0 : 0	0 : 0
8. VfL Suderburg II	11 : 84	0 : 24



Platte

Brettartige Fläche, die zwecks besserer Erreichbarkeit auf zwei Holzblöcke gestellt wurde. Man könnte sie billig in jeder Schreinerei kaufen. Das geht aber nicht, weil sie da erstens nicht so schön grün angestrichen wäre und zweitens kein „Wettbewerbsformat“ hätte. Nur Fachbetriebe sind in der Lage, der Platte den genauen Zugschnitt von 152,5 x 274 Zentimetern zu geben. Wichtig ist vor allem der 0,5-Zentimeter-Streifen in der Breite – auf diesem wird am meisten gespielt.

TT-Bezirkskl. Mädchen

1 TTC Garssen	9	72:5	18:0
2 PSV Uelzen	9	61:43	12:6
3 MTV TB Lüneb.	9	56:50	12:6
4 Himbergen I	9	59:49	11:7
5 Rätzlingen I	9	53:48	11:7
6 Dahlenburger SK I	9	54:50	11:7
7 VfL Lüneburg	9	41:60	6:12
8 Dahlenburger SK II	9	43:63	5:13
9 TSV Bienenbüttel	9	47:63	4:14
10 TuS Reppenstedt	9	17:72	0:18

TT-Kreisliga Damen

1 Wrestedt/St. II	5	30:4	10:0
2 Altenmedingen III	5	22:13	6:4
3 Wrestedt/St. III	5	23:23	6:4
4 Rätzlingen	5	17:22	5:5
5 Himbergen	5	17:24	3:7
6 Altenmedingen IV	5	7:30	0:10

1. TT-Kreisklasse Herren

1 TSV Suhlendorf	9	81:23	18:0
2 Bienenbüttel III	9	73:40	16:2
3 Wrestedt/St. III	9	71:37	14:4
4 Bodenteich	9	66:41	12:6
5 Himbergen III	9	48:63	8:10
6 ESV Uelzen II	9	51:70	7:11
7 Altenmedingen III	9	46:72	7:11
8 Kirch-/W. w. II	9	48:75	5:13
9 MTV Gerdau	9	48:76	2:16
10 Rätzlingen II	9	45:80	1:17

2. TT-Kreisklasse Herren I

1 Hanstedt/W.	10	89:27	19:1
2 Ebstedt	10	78:41	14:6
3 Suhlendorf II	10	78:45	14:6
4 Wrestedt/St. IV	10	73:41	14:6
5 Bad Bevensen II	10	74:57	14:6
6 Altenmedingen IV	10	67:56	11:9
7 Holdenstedt II	10	50:68	8:12
8 Rätzlingen IV	10	53:78	7:13
9 Kirch-/W. w. III	10	47:83	5:15
10 ESV Uelzen III	10	41:80	4:16
11 Himbergen V	10	16:90	0:20

2. TT-Kreisklasse Herren II

1 Bad Bevensen	8	72:8	16:0
2 Bienenbüttel IV	8	64:35	12:4
3 Soltendieck II	8	62:42	12:4
4 Himbergen IV	8	55:49	10:6
5 Gerdau II	8	45:54	7:9
6 Rätzlingen III	8	46:53	6:10
7 SV Holdenstedt II	8	45:58	5:11
8 Suderburg II	8	36:63	4:12
9 Ripdorf	8	9:72	0:16

TT-Kreisliga Jungen

1 PSV Uelzen II	10	68:15	18:2
2 Veerßen	10	59:41	15:5
3 Bodenteich II	10	51:48	11:9
4 Holdenstedt	10	48:48	11:9
5 Rätzlingen	10	32:62	4:16
6 Wieren	10	25:69	1:19

TT-Kreisklasse Schüler

PSV Uelzen II - Bienenbüttel 7:4			
1 TuS Bodenteich	10	69:20	19:1
2 PSV Uelzen I	10	59:31	16:4
3 Altenmedingen	10	60:33	16:4
4 Himbergen II	10	59:43	12:8
5 Bienenbüttel	10	56:45	12:8
6 TV Rätzlingen	10	52:47	11:9
7 PSV Uelzen II	10	48:57	8:12
8 Wrestedt/St. II	10	43:62	7:13
9 SV Holdenstedt	10	36:65	4:16
10 Wrestedt/St. III	10	27:62	3:17
11 TSV Suhlendorf	10	23:67	2:18

TT-Kreisliga Mädchen

1 Rätzlingen II	4	24:5	8:0
2 Himbergen II	4	12:21	2:6
3 Soltendieck	4	12:22	2:6

TT-Kreisliga Herren

1 TV Rätzlingen I	9	79:32	16:2
2 Bienenbüttel II	9	78:38	15:3
3 Altenmed. II	9	75:38	14:4
4 ESV Uelzen I	9	59:46	10:8
5 Himbergen II	9	54:66	8:10
6 Kirch-/W. w. I	9	45:61	7:11
7 PSV Uelzen II	9	53:70	7:11
8 Suderburg I	9	50:68	6:12
9 Holdenstedt I	9	46:74	4:14
10 PSV Uelzen III	9	32:78	3:15

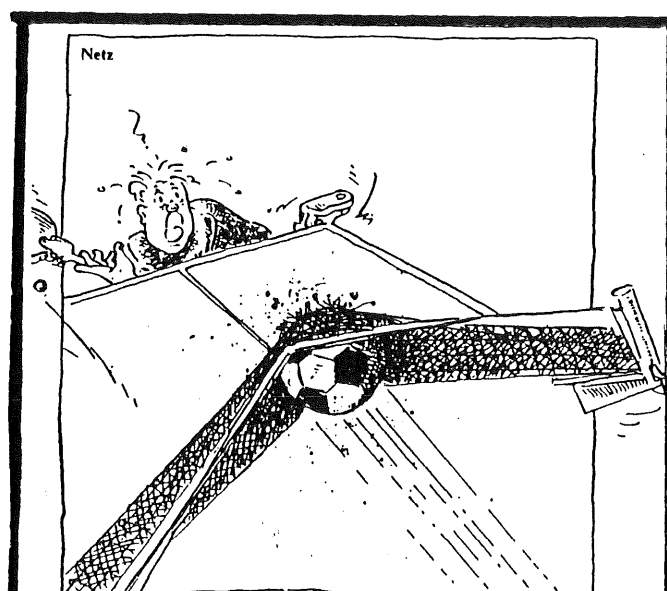
Die Ergebnisse nach der ersten Halbserie der Saison 1990/91 (vergl. Tabellen auf der linken Seite) sind als zufriedenstellend zu bewerten.

Die erste Herrenmannschaft hat sicherlich die Chance den Wiederaufstieg in die 2. Bezirksklasse zu schaffen.

Auch der 5. Platz der Mädchen in der Bezirksklasse ist eine gute Platzierung und mit den in der Kreisliga den 1. Platz belegenden Mädchen ist wohl auch hier "Nachwuchs" vorhanden.

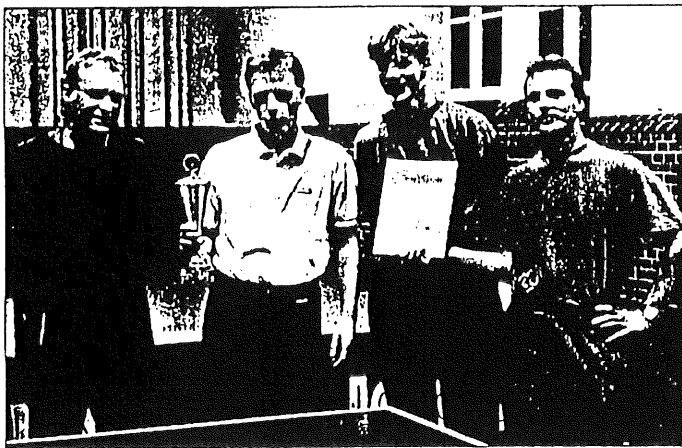
Aber auch die Schüler- und Jugendmannschaften dürfen durchaus mit den gezeigten Leistungen zufrieden sein.

TRAURIG..., dass im Jahr 1991 kein Jugendlicher an einer Kreismeisterschaft oder Kreisrangliste teilgenommen hat...



Netz

Raffiniertes Element zur Erhöhung der Spannung. Es hat einen freundlichen grünen Anstrich und vor allem Maschen. Diese Maschen wurden hinterhältigerweise so groß gewählt, daß kein Ball durchschlüpfen kann. Es stellt die Spieler vor die Wahl, hineinzuspielen (nicht zu empfehlen, weil der Gegner dann die Punkte bekommt) oder drüberzuschlagen. Das ist die gebräuchliche Art, das Netz zu umgehen. Allerdings versuchen die meisten Spieler, es trotzdem so aussehen zu lassen, als hätten sie den Ball unten durchgeschossen - daran erkennt man den Profi.



Kreispokalsieger der Tischtennis-Herren: TV Rätzlingen, Dorowski, Knüdel, Moritz, Kötke.

Tischtennis-Kreispokalwettbewerb der Herren:

TV Rätzlingen holte den „Pott“

In Uelzen, Schauplatz der Finalrunde des Wettbewerbs um den Tischtennis-Kreispokal der Herren war am vergangenen Wochenende die Turnhalle der Lucas-Backmeister-Schule in Uelzen. Vor einem fachkundigen Publikum wurde von den letzten vier im Wettbewerb verbliebenen Mannschaften (von 64 gestarteten) die Finalrunde ausgespielt. Überraschungen blieben aus, denn die favorisierten Mannschaften zogen in das Endspiel ein. Kreisliga-Tabellenzweiter TSV Altenmedingen III schaltete

Das mit Spannung erwartete Finale hielt dann nicht, was es versprochen hatte, denn schon bald war „die Luft raus“. Rätzlingen zog durch Siege von Knüdel (21:15, 21:9 gegen Steenbuck), Moritz (21:12, 21:16 gegen Freese) und Kottlick (21:16, 13:21, 21:13 gegen Schwabe) mit

3:0 in Front, die Steenbuck mit 21:17, 21:19 gegen Kottlick für Altenmedingen verkürzte. Doch fast entschieden war die Begegnung, als sich im Spiel beider Finalisten der Herren-D-Kreismeisterschaft Titelträger Knüdel nach packendem Kampf mit 23:25, 21:17, 21:16 gegen Freese durchsetzte und auf 4:1 erhöhte. Den Schlußpunkt setzte dann Moritz, der Schwabe mit 21:16, 21:19 niederrang und den 5:1-Erfolg des TV Rätzlingen sicherte.

Um so erfreulicher ist der KREISPOKAL-SIEG bei den Herren.

Mit Peter Dorowski und Harald Knüdel haben zwei „Roscher“ zu diesem Erfolg beigetragen.

Ebenfalls müssen aber auch die zwei dritten Plätze im KREISPOKAL bei den Damen und Mädchen erwähnt werden.

Auch im Jahr 1991 haben wir wieder den Tischtennis-Gemeindepokal durchgeführt. Bei den Hobbyspielern gewannen:

Gunnar Kötke
Stefan Kötke
Melanie Hank
Dirk Raatz

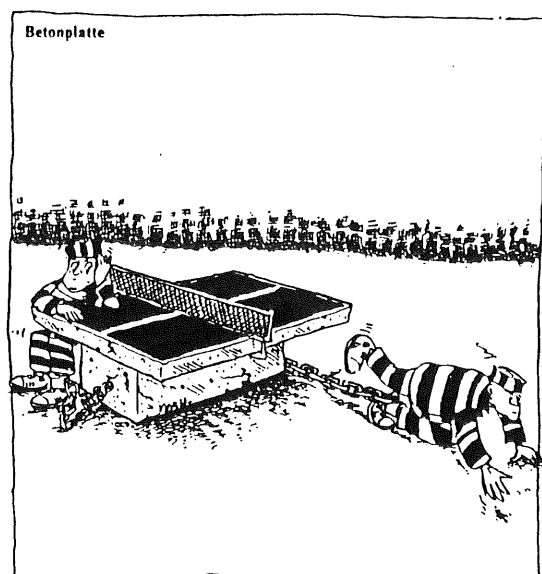
Bei den „Aktiven“ gewannen:

Andreas Grote, Sandra Schulz,
Dirk Damaschke, Peter Dorowski.



Keller

Wie die meisten Menschen mit Hobby gehen auch Tischtennisspieler zur Ausübung ihres Sports meist in den Keller. Zuerst muß man sich durch Entfernen des Eingemachten aus drei Generationen Platz schaffen. Dann hängt man sich möglichst hoch und blendfrei einen Scheinwerfer auf und wartet darauf, daß die lieben Nachbarn angeschwärmt kommen – im Trainingsanzug mit Schläger. Sie werden sich nämlich kaum die Gelegenheit entgehen lassen, bei Ihnen im Keller zu trainieren, wenn sie so um das Ausräumen ihres eigenen Kellers kommen.



Betonplatte

Wird gerne von Stadtverwaltungen auf Spielplätzen und in Anlagen als Tischtennis-Grundlage verwendet. Auch nach Jahren intensiver Nutzung zeigen sich kaum Abnutzungserscheinungen. Gegen Wind und Wetter sind Betonplatten genauso unempfindlich wie gegen Diebe.

Zum Jahresabschluss führten wir schon traditionell am letzten Freitag vor Weihnachten die TT-"MINI-MEISTERSCHAFT" durch.

Auch diesmal war die Resonanz "riesig", wie der Zeitungsartikel unten belegt. Die VOLKSBANK ROSCHE hat uns wieder mit Preisen für die Kinder unterstützt, herzlichen Dank !



Mit großer Begeisterung waren die Roscher Kinder bei den Minimeisterschaften am Start.

Foto: Kampmann

Roscher Ortsentscheid der TT-Minimeisterschaften

rk Rosche. Der Roscher Ortsentscheid der bundesweiten Tischtennis-Minimeisterschaften 1991/92 war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg, der den beteiligten Kindern viel Spaß brachte. 14 Jungen und sieben Mädchen waren gekommen, um erstmals bei einer derartigen offiziellen Veranstaltung um die Plazierungen

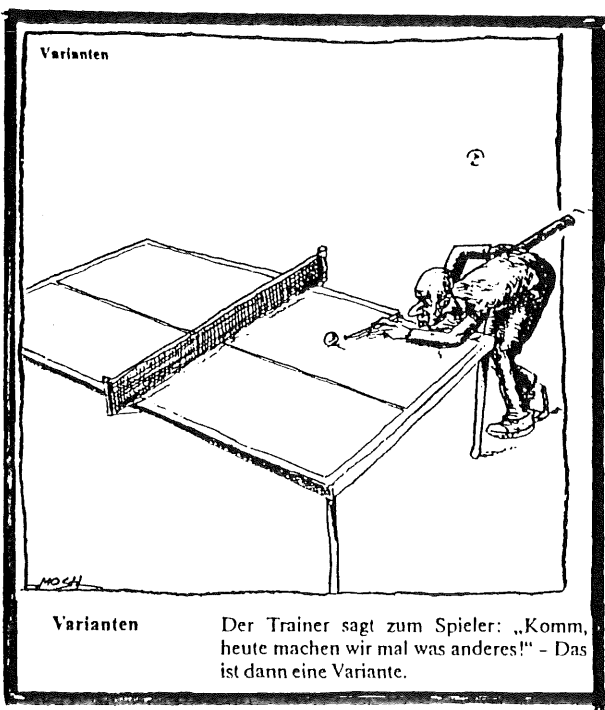
zu spielen. Gemeinsame Ausrichter waren der SV Rosche, die Volksbank, die Roscher Schule und das Jugenddorf Göddenstedt.

Erstmals wurden die Besten in zwei Altersklassen ermittelt, damit auch die Jünger eine echte Siechance hatten. Bei den bis

neunjährigen Mädchen hatte Heike Hoffheinz die Nase vor ihrer Schwester Anja vorn, während Malte Dorowski bei den gleichaltrigen Jungen vor Andreas Mertens als Sieger hervorging. Das Rennen bei den zehn- bis elfjährigen Mädchen gewann Sabrina Grigull vor Birgit Krüger,

bei den Jungen dieser Altersklasse setzte sich Kai Verskümer vor Timo Heitsch durch.

Bei der Siegerehrung konnte sich jedes Kind über die gespendeten Preise freuen, die Erfolgreichsten qualifizierten sich für den Kreisentscheid am 27. März kommenden Jahres.



Auch die 4. Herrenmannschaft konnte sich über einen Satz Trikots freuen, der von Günter Krug gespendet wurde, auch hier ein herzliches Dankeschön!

Neben Peter Dorowski hat die Abteilung mit Ralf Kampmann einen weiteren lizenzierten Übungsleiter. Das weiterhin alles "klappt" und der Trainingsbetrieb aufrecht erhalten werden kann, ist weiterhin Carsten Krahn, Karl Kleinschmidt, Christian Krug und Holger Pallas zu verdanken. Ohne diese engagierten "Mitarbeiter" ginge im Bereich des Tischtennisports in Rosche "NICHTS MEHR".

Varianten

Der Trainer sagt zum Spieler: „Komm, heute machen wir mal was anderes!“ – Das ist dann eine Variante.

Jahresbericht 1991 der Sportkegelabteilung

11 Mitglieder traten 1991 in die Kegelabteilung ein, 3 Mitglieder kündigten ihre Mitgliedschaft. Damit hat die Abteilung 28 Mitglieder, darunter 5 Jugendliche, von denen z.Zt. leider nur 2 am regelmäßigen Trainingsbetrieb teilnehmen.

Mit Abschluß der Spielserie erzielten die Kegler ihren bisher größten sportlichen Erfolg. Die I. Mannschaft wurde Kreismeister und schaffte den Aufstieg in die Bezirksklasse Ost. Die II. Mannschaft belegte in der I. Kreisklasse den 8. Tabellenplatz und die Damenmannschaft wurde in der Damen-Kreisliga 9.

Die Abschlußtabellen der Saison 1990/91

Kreisliga	1. Kreisklasse	Kreisliga Damen
1. SV Rosche I 20 : 2	1. KC Gut Glück I Glenze 20 : 2	1. KKG 76 I, Biddenstedt 20:0
2. Uhlenkötter III Uelzen 20 : 2	2. Hanna Markur II Uelzen 18 : 4	2. VLK, Lemgow 16:4
3. FSV Uelzen 18 : 4	3. SG 009 II Rodenteich 18 : 4	3. Harmonie II, Uelzen 15:6
4. KSG II Uelzen 14 : 8	4. KSG III Wriedel 14 : 8	4. Kunterbunt Wustrow 13:7
5. Die Zwölfe I Uelzen 10 : 12	5. Omega Lüchow 12 : 10	5. Olympia Uelsen 12:8
Heuntötter Gartow 10 : 12	Uhlenkötter IV Uelzen 12 : 10	6. DRSC Ebendorf 10:10
VfL Biddenstedt I 10 : 12	VLK II Schwenkau-Lemgow 12 : 10	7. Bahnfrei, Wr.-Schatensen 10:10
Scharfe Kante I Gartow 10 : 12	8. SV Rosche II 10 : 12	8. DK 009, Rodenteich 08:14
9. Blau-Weiß Lüchow 8 : 14	9. KSG III Uelzen 6 : 16	9. SV Rosche 04:16
Eintracht I Ebendorf 8 : 14	10. Fall um Wustrow 4 : 18	10. KSG 76 II, Biddenstedt 04:16
11. Postaport Uelzen 4 : 18	11. VfL Biddenstedt II 4 : 18	11. Post Frohwin, Uelzen 00:20
12. Feierabend I Uelzen 0 : 22	12. Die Zwölfe II Uelzen 2 : 20	

Als Kreismeister nahmen wir, sowie weitere 5 Kreismeister, am niedersächsischen Bezirks-Pokal (Bezirk III) für Klubmannschaften teil. Hier konnten wir unsere Erwartungen nicht erfüllen - wir belegten nur den 6. Rang.

Für die Saison 1991/92 konnte leider keine Damenmannschaft mehr gemeldet werden, da uns 2 Damen wegen Umzugs verließen und zwei weitere aus Verletzungsgründen z.Zt. nicht aktiv sein können. Wir hoffen auf baldige Genesung und weiteren Mitgliederzuwachs im Damenbereich.

Am Spielbetrieb 1991/92 nehmen teil:

I. Mannschaft	Bezirksklasse Ost	z.Zt. 8:8 Punkte
II. Mannschaft	1. Kreisklasse	z.Zt. 6:8 Punkte
Gemischte Mannschaft	2. Kreisklasse	z. Zt. 2:6 Punkte

Bei den **Kreismeisterschaften 1991** erzielten unsere Kegler gute Holzzahlen, die aber nur für mittlere Plazierungen reichten.

Die **Vereinsmeisterschaften** wurden auf den Kegelbahnen in Lüchow, Uelzen, Ebendorf und Rosche ausgetragen. Die Männer kegeln 4x200 Wurf, die Damen 4x100 Wurf. 3 Durchgänge wurden gewertet.

Vereinsmeisterin wurde Ursula Hermann vor Barbara Schier.

Die Ergebnisse bei den Männern:

Meisterschaft A: 1. Wilfried Gugel, 2. Friedrich Drengemann, 3. Wilfried Burmester

Meisterschaft B: 1. Heinz Asmann, 2. Georg Zakariat, 3. Ottmar Borchert

Am Ende der Punktspielrunde trafen wir uns in Niebuhr's Gasthaus zu einer Saisonabschlußfeier mit Essen, Knobeln und Tombola - ein gelungener Abend.

Im Rahmen der Sportwoche zum 70-jährigen Bestehen des Sportvereins veranstaltete die Kegelabteilung ein

Turnier für Freizeitkegler.

48 Keglerinnen und Kegler nahmen teil und trugen zu einer erfolgreichen Veranstaltung bei.

Die **Sieger** bei den Herren: 1. Rudi Grübner, 2. Joachim Hasse,
3. Harald Heitsch

bei den Damen: 1. Karin Becker, 2. Gisela Gugel,
3. Edith Masuhr

Am 30.4.91 fuhren die Kegler der I. Mannschaft mit ihren Frauen auf Einladung der Winsener Kegler "In netter Form" (neuer Verein von Isolde und Detlef) nach Winsen. Die Männer gewannen einen Vergleichskampf mit 18 Holz. Die Frauen besuchten ein Plattdeutsches Theaterstück. Anschließend trafen wir uns alle zum gemütlichen Teil auf der Kegelbahn.

Die Salzwedeler Kegler besuchten uns am 29.6.91. Mit 2 Herren- und einer Damenmannschaft kegelten wir gegeneinander. Dank des Heimvorteils konnten die Roscher alle 3 Kämpfe gewinnen. Anschließend wurden die freundschaftlichen Verbindungen zu den Salzwedeler Keglern weiter gepflegt.

Mit sportlichem Gruß und "Gut Holz"

(W. Gugel, Abt.-Leiter)



3115 Rosche, den 20. Januar 1992

TERMINE 1992 =====

13.01.		geschäftsführender Vorstand
27.01.		Gesamtvorstand
15.02.	16.00 Uhr	ordentliche Mitgliederversammlung
01.03.	14.30 Uhr	Kindermaskerade
02.03.		geschäftsführender Vorstand
13.04.		geschäftsführender Vorstand Gesamtvorstand
30.04.	20.00 Uhr	Sportlerball
25.05.		geschäftsführender Vorstand
28.05.	10.00 Uhr	Familienwandern
27.06.	13.30 Uhr	Spiel ohne Grenzen
03.08.		geschäftsführender Vorstand Gesamtvorstand
22.08.		Familienportfest
28.08.		Tischtennis-Gemeindepokal
14.09.		geschäftsführender Vorstand
26.10.		geschäftsführender Vorstand
04.12.	19.30 Uhr	Weihnachtsfeier des Vorstands
07.12.		geschäftsführender Vorstand Gesamtvorstand
16.12.	15.00 Uhr	Kinderweihnachtsfeier
18.12.		Tischtennis-Mini-Meisterschaften

Änderungen bleiben vorbehalten!

